

Prüfer: Prof. Elschen

Klausurteil: C, Investition und Finanzierung
30.09.2002

Bitte eintragen bzw. ankreuzen!

Matrikelnummer:

--	--	--	--	--	--	--

Name, Vorname:

--

Studiengang:

	Wirtschaftswissenschaften/BWL/VWL
	Magister
	Lehramt
	Wirtschaftsinformatik
	Bachelor

Aufgabe	Punkte
Summe	

Aufgabe 1

Die Glumella AG, Herstellerin von Süßwaren in Massenproduktion, hat die Möglichkeit, für 300.000 € das Rezept und das Patent für Schokoladen-Brottaufstrich zu erwerben. Die Fertigung kann ohne Umrüstkosten auf den bestehenden Anlagen erfolgen. Für die kommenden vier Jahre ab Produktionsaufnahme hat die Unternehmensleitung folgende Prognosen erstellt:

Absatzmenge (in Tonnen):

Jahr	1	2	3	4
Tonnen	150	200	250	300

Absatzpreis:

Jahr	1	2	3	4
Preis (€)/Tonne	500	475	470	460

Werkstoffbezogene Ausgaben (je Tonne):

Jahr	1	2	3	4
Ausgabe(€)/Tonne	100	95	90	85

Zur Finanzierung der Patente stehen 100.000 € freies Eigenkapital zur Verfügung, der Restbetrag kann von der Hausbank zu 10% p.a. kreditiert werden. Die Glumella AG kann bei der Hausbank überschüssige Liquidität zu 4% p.a. anlegen. Für die Eigenkapitalbeträge ist zu erwarten, dass die Aktionäre eine Rendite von jährlich 14% verlangen werden.

- Ermitteln Sie anhand eines vollständigen Finanzplans (ohne Steuern) die Vorteilhaftigkeit der Investition anhand des Vermögensendwertes (12 Punkte)!
- Welcher generelle Zusammenhang besteht zwischen Vermögensendwert und Kapitalwert (3 Punkte)?

Aufgabe 2

Die TÖLE KOMM Hundezuchtgesellschaft mbH plant die Erweiterung ihrer Zwingeranlagen, für die sie 50.000 € benötigt. 20.000 € freies Eigenkapital stehen zur Verfügung. Für die verbleibenden 30.000 € steht es der Gesellschaft frei, die Summe in einer Tranche zu 8,5 % jährlichem Zins, oder alternativ 20.000 € zu 9% und 10.000 € zu 6% als Kredit aufzunehmen.

- a) Welche Finanzierungsalternative würden sie wählen? Treffen Sie Ihre Entscheidung anhand der Eigenkapitalrendite! Unterstellen Sie dabei eine Gesamtkapitalrendite von 10% (4 Punkte)!
- b) Welcher generelle Zusammenhang besteht zwischen Eigenkapitalrendite und Gesamtkapitalrendite in Abhängigkeit vom Verschuldungsgrad? Veranschaulichen Sie Ihre Ausführungen anhand eines geeigneten Schaubildes (4 Punkte)!
- c) Wie verändert sich das Schaubild zu Teilaufgabe b), wenn mit steigendem Verschuldungsgrad der Fremdkapitalzins steigt (3 Punkte)?
- d) Wie weit darf die Gesamtkapitalrentabilität der Gesellschaft bei den jeweiligen Finanzierungsalternativen maximal sinken, damit noch positive Eigenkapitalrenditen erzielt werden (4 Punkte)?

Aufgabe 3

Gegeben sei folgende Bilanz der B. Trug AG:

Aktiva		Bilanz zum 30.09.2002 (in Mio €)		Passiva	
A.	Anlagevermögen	250		A. Eigenkapital	120
B.	Umlaufvermögen			B. Rückstellungen	80
I.	Vorräte	90		C. Verbindlichkeiten	
II.	Forderungen	32		I. gegenüber Banken	120
III	Kasse, Bank	9		II. sonstige	61
Summe		381		Summe	381

Aus dem Anhang sind folgende Angaben zu entnehmen:

- 80% der Bankverbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
- 70% der sonstigen Forderungen werden binnen eines Jahres fällig
- Die Rückstellungen sind ausschließlich für Pensionen gebildet worden.

- a) Ermitteln Sie die Liquiditäten ersten, zweiten und dritten Grades (6 Punkte)!
- b) Grenzen Sie die Liquidität von anderen Ihnen bekannten finanzwirtschaftlichen Zielsetzungen ab (5 Punkte)!
- c) Wie ist der Deckungsgrad der B. Trug AG ausgeprägt? Wie würden Sie diese Größe im vorliegenden Fall interpretieren (4 Punkte)?

Aufgabe 4

Der K. RAFFE Schnapsbrennerei OHG stehen zwei Alternativen zur Erweiterung der Destillenanlagen zur Auswahl.

	Alternative 1	Alternative2
Anschaffungskosten	590.000 €	480.000 €
Nutzungsdauer (Jahre)	10	10
Maximale Leistung (Flaschen)	210.000	180.000
Fixe Betriebskosten p.a.	100.000 €	70.000 €
Variable Betriebskosten pro Flasche	1,9 €	2,5 €
Erlös pro Flasche	5 €	5 €
Zinssatz	10%	10%

- Ermitteln Sie für jede Alternative den Gesamtgewinn und den Gewinn pro Flasche an der jeweiligen Kapazitätsgrenze (10 Punkte)!
- Ab welcher Ausbringungsmenge schlägt die relative Vorteilhaftigkeit der Alternativen um? Welche Alternative würden Sie bei einer Absatzmenge von 150.000 Flaschen wählen? (5 Punkte)

